

GeaCron

Interaktiver historischer Welt-Atlas ab 3000 v.Chr.
Jahreszahl eingeben - Karte kommt

Fassung vom 04.09.2024 |
[Nach aktuellerer Fassung suchen](#)



Ludwig XIV. im Krönungsornat

Bild: DEidG

[Vergrößern](#)

Basisaufgabe: Beschreibe das Bild. Welche Symbole königlicher Macht erkennst du? Erläutere sie.

TIEFER EINSTEIGEN:

[Schloss Versailles](#)

Vertiefendes Material

[Schema des Absolutismus](#)

Vertiefendes Material

[Merkantilismus](#)

Vertiefendes Material

Fassung vom 17.11.2024 | [Nach neuerer Fassung suchen](#)

Neuzeit

GRUNDINFORMATION ABSOLUTISMUS

[Frankreich unter Ludwig XIV.](#)

Der [Absolutismus](#) ist in Frankreich seit Ludwig XIV. (*1638, König 1643 - 1715) voll ausgebildet. Dieser Herrscher („L'Etat, c'est moi.“ = „Ich bin der Staat.“) regiert, zumindest der Theorie nach, ohne die [Stände](#), also losgelöst (absolutus) von ihnen. Dabei stützt er sich auf 5 Säulen: stehendes Heer und Flotte, Verwaltung, Justiz, Staatskirche, und [Merkantilismus](#).

Der Erste und Zweite Stand genießen Privilegien, z.B. Steuerfreiheit und hohe Posten, der Dritte Stand erbringt die Leistungen. In sich ist der Dritte Stand in unterschiedliche [Klassen](#) gespalten, wovon das Großbürgertum an der Verwaltung des Staates in den unteren Rängen teilhaben kann, während die Bauern am meisten belastet sind. Der französische Hochadel lebt in Versailles und wird vom (Sonnen)könig kontrolliert, nicht zuletzt durch das dort herrschende festliche Treiben und Vergnügen und die damit verbundenen Ausgaben, die der König teilweise finanziell unterstützt. Dieses Modell, das unterhalb des von Gottes Gnade herrschenden (Gottesgnadentum) Königs nur Untertanen kennt, breitet sich seit dem Ende des 17. und im 18. Jh. in ganz Europa außer England aus.

[Vorbild französische Kultur](#)

Der französische Schloss- (Versailles) und Festungsbau, die (geometrische) Gartenkunst, die Kultur bei Hofe (Theater: Molière, Racine; Musik; französische Oper; Tanz) und die französische Sprache werden zum Vorbild für die europäischen Höfe. Kunstgeschichtlich handelt es sich um das Zeitalter des [Barock](#). Der deutsche Schloss- und Gartenbau orientiert sich häufig an Versailles, der Kirchenbau an italienischen Vorbildern.

Außenpolitik Ludwigs XIV.

Außenpolitisch versucht Ludwig XIV. die Rheingrenze zu erreichen, scheitert aber teilweise an der europäischen Gleichgewichtspolitik. Im Spanischen Erbfolgekrieg (1701 - 1714) kommt ein Bourbon auf den spanischen Thron, Spanien und Frankreich dürfen sich aber nicht vereinigen: Ende der habsburgischen Umklammerung Frankreichs. Die anderen Länder, insbesondere Österreich und England, werden entschädigt.

[Hinunterscrollen](#)



Porträt Maria Theresias, das sie als „erste Dame Europas“ in einem kostbaren Kleid aus Brabanter Klöppelspitze zeigt. Zu ihrer Rechten liegen die ungarische Stephanskrone, die böhmische Wenzelskrone und der österreichische Erzherzogshut als Symbole ihrer Macht und Würde (Gemälde von Martin van Meytens, um 1752). (Textbeschreibung Wikipedia)

Bild gemeinfrei

[Vergrößerung](#)

Absolutismus in Österreich

In den Türkenkriegen (1683-1739), die durch die zweite Belagerung Wiens durch die Türken (1683) ausgelöst wurden, steigt Österreich zur Großmacht auf. Die Türken erleiden herbe Verluste. Der berühmteste österreichische Feldherr war Prinz Eugen von Savoyen.

Kaiserin Maria Theresia (1740-1780) muss sich der Angriffe Friedrichs II. des Großen von Preußen auf Schlesien erwehren. Um Schlesien militärisch zurückgewinnen zu können, führt sie eine Reihe von Reformen im Inneren durch, z.B. Aushebung statt Werbung zum Wehrdienst und Abschaffung der Steuerfreiheit für Adel und Klerus.

Ihr Sohn, Mitregent und Nachfolger (1780-1790) Joseph II. radikaliert die Reformpolitik und schafft einen aufgeklärten Absolutismus in Österreich. So hebt er die Leibeigenschaft auf und säkularisiert viele Klöster, macht sich aber auch an die Schaffung eines zentralistischen Einheitsstaates und will Deutsch als Amtssprache überall durchsetzen. Die antikirchlichen und zentralistischen Maßnahmen stoßen aber auf so viel Widerstand, dass er letztlich scheitert.

[Hinunterscrollen](#)



Peter I., Ölgemälde von Jean-Marc Nattier, 1717
Bild gemeinfrei
[Vergrößerung](#)

Absolutismus in Russland

Unter Zar Peter dem Großen (1689-1725) öffnet sich Russland dauerhaft nach Westen, eine Entwicklung, deren Bedeutung bis heute nicht hoch genug veranschlagt werden kann. Im Nordischen Krieg (1700-1721) erzwingt er gegen den Schwedenkönig Karl X. einen Zugang zur Ostsee: Ende der schwedischen Großmacht. In der Newa- Mündung gründet er St.Petersburg, das 1703 Moskau als Hauptstadt ablöst. Diese Stadt wird zum Tor Russlands nach Westen. Peter baut die russische Flotte aus und begibt sich selbst nach Westeuropa. Im Innern Russlands schafft er einen damals modernen Absolutismus gegen alle Widerstände von Strelitzen (zunächst Palastgarde, dann stehendes Heer), Bojaren (russische Adlige) und Kirche.

Basisaufgabe 1: Fasse den Abschnitt „Absolutismus in Österreich“ in Stichworten zusammen. Gliedere nach Türkenkriege - Maria Theresia - Joseph II.

Denkaufgabe 1: An wessen Widerstand scheitern wohl die antikirchlichen und zentralistischen Maßnahmen Josephs II.?

Basisaufgabe 2: Fasse den Abschnitt „Absolutismus in Russland“ in Stichworten zusammen.

Denkaufgabe 2: Worin liegt die Bedeutung der russischen Öffnung nach Westen?

[Hinunterscrollen](#)



König Karl I. Stuart, Porträt von Daniel Mytens (1631)
Bild gemeinfrei
[Vergrößern](#)

Englands Weg zur Konstitutionellen Monarchie im 17. Jh.

Jakob I. Stuart und Karl I. Stuart

In England kommt es nach Versuchen der Könige Jakob I. Stuart und Karl I. Stuart, den Absolutismus durchzusetzen und Schottland die anglikanische Staatskirche aufzuzwingen, zum Zusammenstoß zwischen König und Parlament (damals Vertretung von Adel und Besitzenden), der sich in einem Bürgerkrieg entlädt. Jakob I. er hob vor dem Hintergrund eines drohenden Staatsbankrotts Zölle auf Importwaren, ohne die Zustimmung des Parlaments einzuholen. Das Unterhaus besteht darauf, "dass die wichtigen und dringenden Angelegenheiten, die den König, den Staat, die Verteidigung des Königreiches und der Kirche von England, die Beobachtung der Gesetze und die Gesetzgebung ... zu den eigentlichen Gegenständen und Angelegenheiten der Beratung und Diskussion im Parlament gehören." (Protestation des Unterhauses von 1621) Auch fordert es Redefreiheit und "Sicherheit vor Anklage, Verhaftung und Behelligung" (ebenda).

Republik und Militärdiktatur unter Oliver Cromwell und erneute Monarchie

Die nun folgende [Republik](#) unter Oliver Cromwell, der Sache nach eine Militärdiktatur, hat aber nur kurze Zeit Bestand, England wird mit Karl II. erneut [Monarchie](#). Das katholische Irland wird von England im 17. Jh. vollkommen unterworfen.

Unter Karl I. geht der Zollstreit weiter. Er regiert 11 Jahre ohne Parlament und beruft dieses erst ein, als er ein Heer gegen Schottland braucht, dem er die anglikanische Staatskirche aufzwingen will. Auch in Irland soll ein Aufstand niedergeschlagen werden. Über die Bewilligung von Geldern für das Heer und die Frage, ob Männer, die das Vertrauen des Parlaments oder des Königs genießen, das Heer gegen Irland führen sollen, eskaliert die Auseinandersetzung weiter. Als der König fünf Abgeordnete des Unterhauses eben dort mit Hilfe des Militärs verhaften lässt, ist der Bürgerkrieg zwischen dem König und seinen Anhängern ("Kavaliere") und dem Parlament und seinen Anhängern ("Roundheads") unvermeidlich. 1649 wird Karl I. öffentlich enthauptet, der erste Vorgang dieser Art in der Neuzeit.

Weiter in der linken Spalte mit Oliver Cromwell



Hinrichtung Karls I. 1649
Bild gemeinfrei
[Vergrößern](#)

Glorious Revolution 1688/89 und Bill of Rights

Nach Rekatholisierungsversuchen Karls II. und Jakobs II. wird in der Glorious Revolution 1688/89 endlich Wilhelm III. von Oranien-Nassau, der protestantische Schwiegersohn des englischen Königs, im Rahmen einer [Konstitutionellen Monarchie](#) (Bill of Rights 1689) englischer König.

Damit hat sich in England als erstem europäischem Land der Parlamentarismus durchgesetzt. England tritt an die Spitze der europäischen [Verfassungsentwicklung](#) und schafft die Grundlagen für seinen industriellen Aufschwung im folgenden Jahrhundert. England exportiert sein System in abgewandelter Form auch in seine amerikanischen Kolonien, was für die Geschichte der USA Folgen haben wird.

Denkaufgabe: In welcher Hinsicht können die englische Geschichte unter Oliver Cromwell und die Glorious Revolution Vorbild für die amerikanische Geschichte im 18. Jahrhundert sein? Vergleiche dazu die Epochenseite [Amerikanische Revolution](#).

Aufgaben

Basisaufgabe 1: Nenne die Streitpunkte zwischen Jakob I. Stuart und dem Parlament.

Basisaufgabe 2: Nenne die Streitpunkte zwischen Karl I. Stuart und dem Parlament. Wie endet der Bürgerkrieg?

Basisaufgabe 3: Notiere die Ereignisse unter Oliver Cromwell. Wieso ist eine [Republik](#) jetzt zumindest für kurze Zeit unvermeidlich?

Basisaufgabe 4: Nenne die Errungenschaften der Glorious Revolution von 1688/89. Worin besteht ihre Bedeutung?

TIEFER EINSTEIGEN:

[Epochenseite Absolutismus](#)

[Epochenraum Neuzeit](#)

[Startseite](#)